



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	22.09.2011	
Integrationsrat	28.11.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln

zuletzt:

**TOP 2.1 der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 12.07.2011**

### Die Verwaltung berichtet über die weitere Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln:

Im Rahmen des Zuzugs von Flüchtlingen wurden

- im Monat Juli 2011 32 Personen neu aufgenommen und
- im Monat August 2011 29 Personen neu aufgenommen.

Die Bezirksregierung Arnsberg, zuständig für die Verteilung von Flüchtlingen, hat zum Stichtag 31.07.2011 eine Aufnahmequote von 98,58 Prozentpunkten für die Stadt Köln ermittelt und damit eine Unterschreitung von 8 Personen festgestellt.

Aufgrund von Auszügen und der wegen der bevorstehenden Auflösung nicht mehr erfolgten Neubelegung des Wohnheims Ricarda-Huch-Straße ist die Zahl der untergebrachten Flüchtlinge leicht zurückgegangen. Sie betrug zum 31.08.2011 noch 1633 Personen. In den Monaten Juni/Juli/August 2011 konnten insgesamt 54 Personen in Köln Regelwohnraum, im Rahmen von Integrationsbelegungen auch in Mietobjekten des Wohnungsvorgangsbetriebes, beziehen.

In den wegen der weiterhin prekären Unterbringungssituation akquirierten Hotelressourcen

befanden sich zum 31.08.2011 weitere 142 Flüchtlinge, davon 125 bereits Köln zugewiesene Personen. Da auch die vorhandenen Hotelkapazitäten inzwischen ausgelastet sind, musste zusätzlich auch die als Notaufnahme vorgehaltenen Ressourcen im Objekt Vorgebirgstraße vorübergehend belegt werden. Zum 31.08. befanden sich dort 12 Personen.

Ab dem 27.08.2011 mussten für die Bewohner des aufgrund eines Brandes zwischenzeitlich vorübergehend zu evakuierenden Wohnheims Potsdamer Straße erstmals die im Wohnheim Vorgebirgstraße aufgestellten Wohneinheiten genutzt werden. Das DRK hat während der Containerunterbringung zusätzlich zur Betreuung der Bewohner auch deren Verpflegung sichergestellt und die Reinigung der Bekleidung übernommen. Am 08.09.2011 konnten die betroffenen Personen wieder in ihre ursprünglichen Unterkünfte im wieder bewohnbaren Wohnheim Potsdamer Straße zurückkehren.

Aufgrund der vom Eigentümer erfolgten Kündigung von 2 weiteren angemieteten Wohnheimen mit insgesamt 175 Plätzen für Mitte 2012 ist mit einer weiteren Verschärfung der Unterbringungssituation in Köln zu rechnen.

gez. Reker